



Zusatzregeln Herren

Im Grossen und Ganzen wird auf dem Hallenturnier in Bern nach den bekannten **deutschen Feldlacrosseregeln** gespielt

Turniermodus

An den ersten drei von vier Spieltagen werden alle acht Teams je zweimal gegeneinander spielen. Zwei Punkte gibt es pro Sieg und bei einem Unentschieden werden die Punkte geteilt. Nach dem dritten Spieltag ergibt dies eine Rangliste, welche die Gruppierung für den finalen Spieltag definiert.

Am letzten Spieltag werden die Teams in zwei Gruppen unterteilt. Erster, dritter, fünfter und siebter in einer Gruppe; zweiter, vierter, sechster und achter in der zweiten Gruppe. Der letzte Spieltag wird im bereits bekannten Modus des Bären Cups ausgetragen. Innerhalb der Gruppen spielt jeder gegen jeden. Anschliessend werden die beiden Gruppenletzten um den 7. Rang spielen und die Gruppenvorletzten um den 5. Rang. Die vier verbleibenden Teams bestreiten übers Kreuz die Halbfinals. Danach gibt es das kleine Final und der Final zur Ermittlung des Turniersiegers.

Als zusätzliche Regelungen gelten in der Halle folgende Punkte:

Teamstärke:

Eine Mannschaft besteht aus **fünf Feldspielern** plus einen Torwart. Zehn weitere Spieler dürfen sich im Auswechselfeldbereich spielbereit (full gear) aufhalten und am Spiel teilnehmen. Der komplette Kader besteht also aus **maximal 16 Spielern**.

Spielzeit/Modus:

Die Spielzeit beträgt bei den ersten drei Spieltagen **1 mal 20 Minuten**. Die Zeit wird nur angehalten, wenn eine Mannschaft (pro Spiel ein 60 Sek. Timeout) oder die Schiedsrichter eine Auszeit nehmen.

Am letzten Spieltag werden die Gruppenspiele auf 15 Minuten reduziert.

Die folgenden Platzierungsspiele werden wieder 20 Minuten dauern.

Steht es nach der regulären Spielzeit, **ab dem 1/2-Final oder bei den Platzierungsspielen**, unentschieden, geht das Spiel nach einer zwei minütigen Pause mit Penaltyschiessen weiter.



Ausrüstung:

Dem Goalie ist es erlaubt, zusätzliche Schutzausrüstung zu tragen.

Es sind keine Longsticks am Turnier erlaubt.

Nur helle und/oder abriebfeste Sohlen (Hallenschuhe) sind in der Halle erlaubt.

Rückspiel:

Eine Mannschaft, die den Ball in die Angriffshälfte befördert hat, darf diesen unter keinen Umständen in die eigene Hälfte zurück passen oder tragen, falls doch führt dies zum Ballverlust. Die gegnerische Mannschaft erhält den Ball an der Mittellinie an der Stelle, an welcher der Ball diese überquert hat. Ausgenommen sind Abpraller eines gültigen Torschusses. Der Abpfiff nach einem Rückpass soll vom Schiedsrichter verzögert werden, wenn die gegnerische Mannschaft ein fast-break spielen kann.

Sicherheitszone in der Nähe der Wand

Da an allen vier Seiten der Halle mit Bande gespielt wird, gelten in der Nähe dieser besondere Sicherheitsregeln. Bodychecks von ausserhalb der Sicherheitszone in Richtung der Wand (ca. 1.5m) werden aufgrund der hohen Verletzungsgefahr zu einem persönlichen Foul, im Härtefall sogar zu einem Spelausschluss führen. Ganz besonders zu berücksichtigen sind diese Regeln im Bereich der Auswechsel- und Penaltyboxen.

Strafen:

Es werden keine technische Strafen ausgesprochen. Bei einem technischen Foul der Mannschaft in Ballbesitz, gibt es ein Ballbesitzwechsel.

Persönliche Fouls werden wie nach den Regeln des Feldlacrosse geahndet.

Prozedur:

Zu Beginn jedes Spieles findet ein Faceoff in der Spielfeldmitte statt (Feldregeln).

Wird der Ball auf die Tribüne geschossen oder gepasst, erhält die gegnerische Mannschaft Ballbesitz.

Nach einem Tor startet das Spiel ohne Faceoff am Mittelpunkt mit Possesion der Mannschaft, die vorher kein Tor erzielt hatte (3 yard Abstand).